

## **Utopia und Lost Places**

**von Alexa Hennings**

**Regie: Giuseppe Maio**

**Produktion: DLR 2026, ~ 55 Minuten**

Zu DDR-Zeiten gehörten sie zu den sozialistischen Vorzeigestädten: Eisenhüttenstadt und Guben. Doch seit der Wende sind die Hälfte der Einwohner weggezogen. Mit Probewohn-Programmen wollen die Städte das Schrumpfen aufhalten.

2.000 Menschen aus aller Welt haben sich beworben, sie möchten in Eisenhüttenstadt Probewohnen. Von der Stadt im äußersten Osten Deutschlands hatten viele noch nie etwas gehört – bis ein CNN-Bericht viral ging. Die schrumpfende Stadt braucht dringend neue Einwohner. Die Hälfte von ihnen ist weg, ebenso in der benachbarten Stadt Guben, die ebenfalls Menschen zum Probewohnen einlädt. Und nun sind sie da, aus dem Westen der Republik und aus Berlin, das aus allen Nähten platzt: die Erzieherin, die Verwaltungsangestellte, der Frühpensionär, die Lehrerfamilie. Was suchen und was finden sie hier, an der polnischen Grenze? Was braucht es, um vom Probewohner zum Einwohner zu werden? Oder ist das Ganze doch nur ein Marketing-Ballon, aus dem bald die Luft entweicht?